

An die Herausgeber der Zeitung „paternoster“
 Berlin, den 26.11.98

Ich habe Ihre Zeitung gelesen und fand sie
 ok. Aber bei dem Ok. blieb es dann ei-
 genlich auch. Damit meine ich, daß ich es
 nicht besonders toll fand.

Ich bin 14 Jahre alt und ab und zu
 besuche ich den Gottesdienst. Beim Gottes-
 dienst finde ich es am interessantesten,
 wenn ein Chor singt (oder „der“ Chor).

Die Einbeziehung und die Toleranz gegenüber
 den Kindern finde ich auch gut, um genauer
 zu sein, sehr gut sogar.

Zurück zu der Zeitung. ~~Wenn Sie die
 Zeitschrift nicht mehr lesen, dann
 schreiben Sie mir, dann kann ich
 die ich langweilig finde, nicht so interessant.~~

S.8/9 „Werden sie Guru“
 1. zu lang ; 2. Interessiert das bestimmt
 nicht viele

S.18 „Lesezeit“
 Die Idee an sich ist gut, aber die Bücher
 sind nicht besonders gut ausgewählt.

Das sieht wenig aus, aber an dem
 anderen Seiten, die ich nicht erwähnt habe,
 hätte ich auch etwas zu „mäkeln“.

1. Bringen sie ~~ein~~ Zeichnungen unter,
 eine große. 1. Blatt, das nur aus,
 einem Bild besteht. Es sollte sich
 aber natürlich auf den Glauben konzentrieren.

2. Vorschlag:
 Mehr Informationen über die Freizeitangebote
 in der Gemeinde. Fotos vom Chor, von den
 Tischtennisgruppe und anderen Aktivitäten. ~~Das
 Anfang des Gottesdienstes die heiligt. Die
 heute in der Zeitung auch dazu er-
 muntern, sozial tätig zu sein.~~

3. Vorschlag:
 Mehr Umfragen mit mehr Seiten, nicht
 nur mit sechs in der momentanen Aus-
 gabe. Mit folgenden Themen z.B.:
 „Nützt helfen, wenn es keiner sieht“
 oder (unter Schülern).
 „Wie findest Du den Religionsunterricht“
 oder:
 „Wie stellt Du Dir Gott vor?“

Das als Bsp. Auch wenn sie sich über
 manche Ausdrücke von mir kaputtgefleht
 haben, bitte beachten sie doch das Schrei-
 ben. Und, ach ja, die Überschrift der
 Zeitung sollte auch anders sein, finde
 ich. (siehe beigelegte Zeichnung) Außer-
 dem: Mehr Farben. Die jüdische Geschichte
 auf der ersten Seite finde ich schön, aber
 ich finde es sollte nicht auf der „letzten“
 Seite sein. Genau! Da fällt mir ein,
 bringen sie doch mehr über das Ju-
 dentum, aus dem ist das Christentum
 doch schließlich entstanden.
 eine anonyme Leserin

Impressum

paternoster
 Die Zeitschrift der Evangelischen
 Emmaus-Ölberg-Gemeinde
 2. Jahrgang Nr. 2, Sommer 98
 Titelbild: Max Ernst, Die Jungfrau
 züchtigt das Jesuskind vor drei Zeu-
 gen. © VG Bild-Kunst, Bonn 1998

Herausgeber im Sinne des Presse-
 rechts ist der Gemeindegemeinderat
 der Emmaus-Ölberg-Gemeinde

Redaktion
 Thomas Brandt, Ulla Franken, Jörg
 Machel, Charlotte Rehbein, Roy
 Sandner, Ingo Schulz, Erik Senz

Redaktionsanschrift
 Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin

Satz und Layout
 Jörg Machel und Ingo Schulz

Druck
 Bildungswerk in Neukölln GmbH
 gedruckt auf RecyMago 115gr/qm

Adressen und Rufnummern der Emmaus-Ölberg-Gemeinde

Emmaus-Kirche, Lausitzer Platz 8a,
 10997 Berlin
 Telefon 030/616 931-0, Fax -21

Ölberg-Kirche, Lausitzer Straße 28/
 Ecke Paul-Lincke-Ufer, 10999 Berlin

Kita Emmaus, Wrangelstraße 31,
 10997 Berlin, Telefon 618 15 97

Kita Ölberg, Lausitzer Straße 29-30,
 10999 Berlin, Telefon 616 932-17

Emmaus-Kirchhof, Hermannstr. 133,
 12051 Berlin, Telefon 626 24 35

Pfarrerin Ulla Franken
 Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin,
 Telefon 616 931-15

Pfarrer Jörg Machel
 Lausitzer Straße 30, 10999 Berlin,
 Telefon 616 932-15

Internet & e-mail:
<http://www.i-m-r-k.com/Emmaus-Oelberg/>
 Emmaus-Oelberg @i-m-r-k.com

Spendenkonto
 Ev. Darlehensgenossenschaft
 (BLZ 100 602 37), Konto 63606,
 KVA/Emmaus-Ölberg/paternoster

Die Herbstausgabe

Sie haben die Wahl, mehrmals sogar. Im September können Sie eine neue Bundesregierung wählen, im Oktober einen neuen Gemeindegemeinderat. Über den „freien Willen“ lesen sie: im paternoster.